

ZUM SEMINAR:

Stationäre multimodale Schmerztherapie

 27. Juni 2017 in Berlin

Anrede/Titel/Vorname/Nachname:

Firma/Institution:

Position:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen EUR 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von EUR 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

TERMIN:

▶ 27. Juni 2017, 9:30 bis ca. 17:00 Uhr

Novotel Berlin Am Tiergarten
Straße des 17. Juni 106 - 108
10623 Berlin
Telefon 030/60 03 50

Seminar-Nr.: 1706-02

ZIMMER-RESERVIERUNG:

▶ Für Sie steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „Zeminare“ selbst vor.

SEMINAR-GEBÜHR:

▶ EUR 499,00 zzgl. 19% MwSt.

FRÜHBUCHERTARIF:

▶ EUR 399,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung bis zum 30. Mai 2017

Hierzu muss Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Für Mehrfachbuchungen (mehrere Teilnehmer je Seminar einer Firma/Institution) werden Sonderrabatte in Höhe von 10% der Seminargebühr für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer gewährt. Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Seminar-Gebühr um EUR 10,00 (zzgl. 19% MwSt.)

LEISTUNGEN:

▶ Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminarmappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke (keine Parkgebühren).

VERANSTALTER/SEMINAR-ORGANISATION:

▶ Zeminare mehr Wissen GmbH
Frau Andrea Klammer
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
Telefon (06221) 58 80 - 825
Telefax (06221) 58 80 - 810
E-Mail: info@zeminare.de
www.zeminare.de



Stationäre multimodale Schmerztherapie (sMMST)

Dialog-Seminar für Therapeuten und MDK

SCHWERPUNKTE:

Abbildung der multimodalen Schmerztherapie im G-DRG-System 2017

Professionelle Umsetzung der multimodalen Schmerztherapie im Krankenhaus

Fallprüfung durch den MDK

Erfolgreiche Dokumentation und Begutachtungsergebnisse



Dr. A. Böger



Dr. F. Tappmeyer

27. Juni 2017 in Berlin

ÜBER DAS SEMINAR

ZIELSETZUNG:

- ▶ Die Nachfrage nach stationärer multimodaler Therapie ist hoch. Gequälte Patienten und Zuweiser suchen die Experten. Hoch sind aber auch die Hürden für eine stationäre Einrichtung. Komplexe Anforderungen an die Behandler teams erfordern einen reibungslosen Ablauf.

Doch mehr noch werden Abrechnungsprüfungen der Krankenkassen und Nachfragen des MDK als Belastung empfunden. Krankenkassen und MDK verweisen auf offensichtliche Leistungslücken und/oder mangelnde Dokumentation. Beides führt zu Abstrichen, die oft hart umkämpft sind.

In diesem Seminar treten zwei erfahrene Vertreter beider Seiten an. Dabei soll, sowohl bei Krankenhausvertretern also auch bei Mitarbeitern des MDK Verständnis für die Zwänge und Standpunkte der jeweils anderen Seite geweckt werden. Die Vorträge vermitteln den Teilnehmern, wie sie standardisierte Abläufe in der Patientenversorgung, der Dokumentation und in der Abrechnung erreichen. Ziel ist es, einerseits wirtschaftlich und qualitativ auf hohem Niveau versorgen zu können, andererseits aber klassische Fehler zu vermeiden, die von den Kassen beanstandet werden.

Darüber hinaus sollen die Veränderungen des Fallpauschalenkataloges für die multimodale Schmerztherapie für das Jahr 2017 vorgestellt und die daraus erwachsenden Konsequenzen diskutiert werden. Weiterhin wird über den Überarbeitungsstand des Begutachtungsleitfadens zur multimodalen Schmerztherapie berichtet.

TEILNEHMER:

- ▶ Angesprochen sind Mitarbeiter von Krankenhäusern, MDK und Kostenträgern, die mit der Durchführung und Gestaltung von Abrechnung und Fallprüfung betraut sind.

PROGRAMM

REFERENTEN:

- ▶ **Dr. med. Andreas Böger**
Vorstand, Berufsverband der Schmerztherapeuten (BVSD); Regionalleiter, Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin; Chefarzt, Klinik für Schmerzmedizin und Ärztlicher Leiter MVZ, DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH, Kassel
- ▶ **Dr. med. Frauke Tappmeyer**
Schmerztherapeutin, Abteilung Stationäre Versorgung, MDK Nord, Kiel; Mitglied SEG 4 Sozialmedizinische Expertengruppe „Vergütung und Abrechnung“ der MDK-Gemeinschaft

09:30 Uhr Begrüßung

Dr. med. Andreas Böger

Die Abbildung der multimodalen Schmerztherapie im G-DRG-System 2016

- Abrechnungsrelevanz der multimodalen Schmerztherapie im G-DRG-System
- Anpassung des G-DRG-Kataloges 2017 für die Schmerzmedizin
- Pauschalierung vs. Differenzierung im Fallpauschalensystem

11:00 Uhr Kaffeepause

Dr. med. Frauke Tappmeyer

Fallprüfung durch den MDK

- Multimodale Schmerztherapie - was erwartet der MDK
- Den Prüfungsaufwand für alle Beteiligten senken
- Anforderungen an die Krankenhausedokumentation
- Notwendigkeit der Krankenhausaufnahme
- Wann kommt es zur Prüfung vor Ort?

Anwendungs- und Umsetzungsdiskussion

PROGRAMM

13:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause

Dr. med. Andreas Böger

Die Umsetzung der multimodalen Schmerztherapie im Krankenhaus - Wie mache ich meine Abrechnung MDK-sicher?

- Das Schmerz-Team: Wer an welcher Stelle, Fachärzte und nichtärztliche Mitarbeiter
- Bandbreite des Leistungsspektrums/Patientenzahl
- Logistik und Ablauf: Raumstruktur, Gruppengröße, Teambesprechungen
- Der patientenindividuelle Behandlungsablauf
- Die standardisierte, wasserdichte Dokumentation

15:15 Uhr Kaffeepause

Dr. med. Frauke Tappmeyer/Dr. med. Andreas Böger
Klassische Patientenfälle in der gemeinsamen Diskussion

- Was wurde richtig, was falsch gemacht?
- Wie geht es besser?
- Wie kann ich von Anfang an für gute Transparenz sorgen?
- Wie überprüfe ich Therapieeffekte in der multimodalen Schmerztherapie?
- Beispiele von sorgfältiger und ausreichender Dokumentation mit Übungen

Fragen und Diskussion

ca. 17:00 Uhr Ende des Seminars